

# Verordnung über die Ausrichtung von Beiträgen an die Kosten der Entsorgung von tierischen Nebenprodukten

vom 10. November 2004 (Stand am 1. Januar 2016)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf die Artikel 45a Absatz 3 und 53 Absatz 1 des Tierseuchengesetzes vom 1. Juli 1966<sup>1,2</sup>

*verordnet:*

## **Art. 1** Beiträge

An die Kosten der Entsorgung von tierischen Nebenprodukten, die nach den Artikeln 22–24 der Verordnung vom 25. Mai 2011<sup>3</sup> über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten (VTNP) verbrannt oder auf andere Weise entsorgt werden müssen, werden folgende Beiträge ausgerichtet:<sup>4</sup>

- a. für jedes Kalb 25 Franken an den Betrieb, in dem das Kalb geboren worden ist;
- b. für jedes geschlachtete Tier der Rindergattung 25 Franken an den Schlachtbetrieb;
- c. für jedes geschlachtete Tier der Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung 4.50 Franken an den Schlachtbetrieb;
- d.<sup>5</sup> für jeden geschlachteten Equiden 25 Franken an den Schlachtbetrieb;
- e.<sup>6</sup> für das geschlachtete Geflügel 12 Franken pro Tonne Lebendgewicht an den Schlachtbetrieb.

## **Art. 27** Voraussetzungen für die Ausrichtung der Beiträge

<sup>1</sup> Für Tiere der Rindergattung werden die Beiträge ausgerichtet:

AS 2004 4925

<sup>1</sup> SR 916.40

<sup>2</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 23. Okt. 2013, in Kraft seit 1. Jan. 2014 (AS 2013 4003).

<sup>3</sup> SR 916.441.22

<sup>4</sup> Fassung gemäss Anhang 8 Ziff. II 5 der V vom 25. Mai 2011 über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten, in Kraft seit 1. Juli 2011 (AS 2011 2699).

<sup>5</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 23. Okt. 2013, in Kraft seit 1. Jan. 2014 (AS 2013 4003).

<sup>6</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 23. Okt. 2013, in Kraft seit 1. Jan. 2014 (AS 2013 4003).

<sup>7</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 23. Okt. 2013, in Kraft seit 1. Jan. 2014 (AS 2013 4003).

- a. wenn die Meldung der Geburt eines Tieres bei der Tierverkehrsdatenbank eingegangen ist;
- b. wenn die Meldung der Schlachtung eines Tieres bei der Tierverkehrsdatenbank eingegangen ist und wenn bei der Meldung der Schlachtung:
  1. die Meldung der Geburt in der Tierverkehrsdatenbank registriert ist, und
  2. der Tiergeschichtenstatus nach Artikel 3 Absatz 1<sup>bis</sup> der TVD-Verordnung vom 26. Oktober 2011<sup>8</sup> «OK» oder «provisorisch OK» ist.

<sup>2</sup> Für Tiere der Schweinegattung werden die Beiträge ausgerichtet, wenn die Meldung der Schlachtung eines Tieres bei der Tierverkehrsdatenbank eingegangen ist.

<sup>3</sup> Für Equiden werden die Beiträge ausgerichtet:

- a. wenn die Meldung der Schlachtung eines Tieres bei der Tierverkehrsdatenbank eingegangen ist; und
- b. wenn die Meldung der Kennzeichnung bei der Tierverkehrsdatenbank eingegangen ist, sofern das Tier nach dem 1. Januar 2011 geboren wurde.

<sup>4</sup> Für Geflügel werden die Beiträge ausgerichtet, wenn das Gesuch bei der Betreiberin der Tierverkehrsdatenbank eingegangen ist.

<sup>5</sup> Die Beiträge an die Schlachtbetriebe werden nur ausgerichtet, wenn die tierischen Nebenprodukte in Entsorgungsbetrieben entsorgt und die Anforderungen nach Artikel 36 Absatz 2 VTNP<sup>9</sup> erfüllt worden sind.

### **Art. 3<sup>10</sup>** Auszahlung und Verrechnung der Beiträge

<sup>1</sup> Die Betreiberin der Tierverkehrsdatenbank erstellt eine Abrechnung und zahlt die Beiträge aus. Sie kann diese mit den fälligen Gebühren nach der Verordnung vom 28. Oktober 2015<sup>11</sup> über die Gebühren für den Tierverkehr verrechnen.<sup>12</sup>

<sup>2</sup> Bei der Überweisung der Beiträge an die Schlachtbetriebe werden die von den Schlachtbetrieben nach Artikel 38a der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995<sup>13</sup> zu erhebenden Schlachtabgaben abgezogen.<sup>14</sup>

<sup>8</sup> SR **916.404.1**

<sup>9</sup> SR **916.441.22**

<sup>10</sup> Fassung gemäss Ziff. III der V vom 26. Okt. 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS **2011** 5475).

<sup>11</sup> SR **916.404.2**

<sup>12</sup> Fassung gemäss Art. 7 Abs. 2 der V vom 28. Okt. 2015 über die Gebühren für den Tierverkehr, in Kraft seit 1. Jan. 2016 (AS **2015** 4577).

<sup>13</sup> SR **916.401**

<sup>14</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 15. März 2013, in Kraft seit 1. Jan. 2014 (AS **2013** 947).

**Art. 4**           Rechtsmittel

<sup>1</sup> Wer mit der Abrechnung der Beiträge oder der Schlachtabgaben nicht einverstanden ist, kann innert 30 Tagen beim Bundesamt für Landwirtschaft eine Verfügung verlangen.<sup>15</sup>

<sup>2</sup> Die Verfügung unterliegt der Beschwerde nach den allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege.<sup>16</sup>

<sup>3</sup> ...<sup>17</sup>

**Art. 5**           Übergangsbestimmungen

<sup>1</sup> Für Tiere der Rindergattung, die vor dem 1. Dezember 1999 geboren wurden, ist die Meldung der Geburt nach Artikel 2 Absatz 2 nicht erforderlich.

<sup>2</sup> Für Tiere der Rindergattung, die vor dem 1. April 2004 geboren wurden, ist die Tiergeschichte nach Artikel 2 Absatz 3 nicht erforderlich.

**Art. 6**           Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

<sup>15</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 15. März 2013, in Kraft seit 1. Jan. 2014 (AS **2013** 947).

<sup>16</sup> Fassung gemäss Ziff. II 103 der V vom 8. Nov. 2006 über die Anpassung von Bundesratsverordnungen an die Totalrevision der Bundesrechtspflege, in Kraft seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 4705).

<sup>17</sup> Aufgehoben durch Ziff. II 103 der V vom 8. Nov. 2006 über die Anpassung von Bundesratsverordnungen an die Totalrevision der Bundesrechtspflege, mit Wirkung seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 4705).

